

STADT FEHMARN

NIEDERSCHRIFT

über die 36. Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, den 05. Juli 2016, 17:00 Uhr
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Burg auf Fehmarn, Bahnhofstraße 5,
Fehmarn

Anwesend:

Vorsitzende Stadtvertreterin Margit Maaß
Erster Stadtrat Werner Ehlers
Stv. Vorsitzender Stadtvertreter Oliver Schultz
Stadtvertreter Heinz Jürgen Fendt
Stadtvertreter Hans-Peter Thomsen
Stadtvertreterin Christiane Stodt-Kirchholtes (stimmloses
Grundmandat) ab 17.05 Uhr

Weiter anwesend:

Bürgermeister Weber,
Stadtvertreter Josef Meyer,
Fachbereichsleiter Finanzen Mario Markmann,
Gleichstellungsbeauftragte Sina Lampe

Entschuldigt fehlt:

Bürgermeisterin Brigitte Brill

Protokollführer:

Günther Schröder

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, alle anwesenden Gäste sowie die Vertreter der örtlichen Presse.

Sie stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung fest. Der Hauptausschuss ist mit den anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Anschließend bittet die Vorsitzende die Tagesordnungspunkte 6. und 7. im nichtöffentlichen Teil zu behandeln, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1, Satz 2 GO vorliegen.

Darüber wird wie folgt abgestimmt.

Beschluss:

TOP 6. „Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil“ und TOP 7. Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil“ werden nichtöffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltung.

Anschließend verliest die Vorsitzende die Tagesordnung wie folgt:

A. Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die letzte Sitzung vom 7. Juni 2016
3. Sachstandsbericht Regional- u. Projektmanagement zur Festen Fehmarnbeltquerung
4. Mitteilungen im öffentlichen Teil
5. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

B. Nichtöffentlicher Teil:

6. Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil
7. Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. gefasster Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen; Änderungswünsche liegen nicht vor.

3. Sachstandsbericht Regional- u. Projektmanagement zur Festen Fehmarnbeltquerung

Auf Nachfrage von Stadtvertreter Fendt teilt der Bürgermeister mit, dass für die nachfolgenden Arbeiten zur Anhörung im Rahmen des laufenden Feststellungsverfahrens Rechtsanwältin Dr. John wieder beauftragt werde, für die Stadt Fehmarn tätig zu sein.

4. Mitteilungen im öffentlichen Teil

Stadtfest

Bürgermeister Weber teilt mit, dass am kommenden Wochenende das Stadtfest unter neuer Regie stattfinden werde.

5. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

5.1 Zuwegung Schwanenteich

Stadtvertreter Thomsen erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Zuwegung am Schwanenteich. Er teilt weiterhin mit, dass auch die Treppe zum Schwanenteich in der Bahnhofstraße entfernt worden sei.

Bürgermeister Weber wird diesbezüglich noch einmal Rücksprache mit dem städtischen Bauhof halten und über das Ergebnis berichten.

5.2 Die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN haben für die heutige Sitzung des Hauptausschusses mehrere Fragen an die Verwaltung gerichtet. Die Fragen, wie auch die Antworten, sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Frage „Wie ist die personelle Fluktuation in der Kämmerei?“ wird wie folgt mündlich durch den Protokollführer beantwortet:

In den letzten fünf Jahren seien 10 Mitarbeiter/innen im Bereich der Finanzverwaltung ausgeschieden. Fünf Mitarbeiter/innen haben gekündigt, eine Mitarbeiterin sei auf eigenen Wunsch zu einer anderen Kommune versetzt worden, ein Mitarbeiter sei in Rente gegangen und drei Mitarbeiter/innen seien innerhalb der Verwaltung der Stadt Fehmarn umgesetzt worden.

Es folgten in den letzten fünf Jahren acht Neueinstellungen sowie zwei Umsetzungen innerhalb des Hauses.

Nachdem Stadtvertreter Meyer auf den jährlichen Personalbericht hingewiesen hat, wird vom Protokollführer mitgeteilt, dass dieser in diesem Jahr noch nicht vorgelegt werden konnte. Vorgesehen ist die Vorlage in der Sitzung des Hauptausschusses am 6. September 2016.

5.3 Überlastungsanzeigen

Stadtvertreterin Stodt-Kirchholtes erkundigt sich, ob dem Bürgermeister Überlastungsanzeigen aus der Verwaltung vorliegen?

Bürgermeister Weber antwortet, dass aus der Verwaltung keine Überlastungsanzeigen vorliegen.

Auf weitere Nachfrage, ob Überlastungsanzeigen aus dem Tourismus-Service Fehmarn vorliegen, teilt Bürgermeister Weber mit, dass dies vor ca. sechs Monaten der Fall gewesen sei. Mit der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter sei über die Angelegenheit ausführlich gesprochen worden.

5.4 Absetzung von Tagesordnungspunkten in der Sitzung der Stadtvertretung am 30. Juni 2016

Auf Nachfrage von Stadtvertreter Thomsen nimmt der Protokollführer Bezug auf § 34 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und teilt mit, dass Tagesordnungspunkte mit einer relativen Mehrheit (mehr Ja- als Neinstimmen) von der jeweiligen Tagesordnung des Gremiums genommen werden können. Die anwesenden Mitglieder der WuW-Fraktion haben dieser Absetzung gem. § 7 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadt Fehmarn und ihrer Ausschüsse widersprochen. Somit habe die Bürgervorsteherin, wie bereits mitgeteilt, gem. § 34 GO über die Absetzung des Tagesordnungspunktes „Windkraft“ abstimmen lassen.

Dieses Vorgehen sei seitens der Verwaltung rechtmäßig und nicht zu beanstanden.

5.5 Stadtvertreterin Unger fragt nach, ob es einen aktuellen Überblick gebe, wie viele Stellen in der Verwaltung insgesamt fehlen würden, um die Verwaltungsarbeit zeitnah zu erledigen.

Bürgermeister Weber teilt mit, dass eine solche Aufstellung nicht vorliege, es in verschiedenen Fachbereichen durchaus aber Bedarf gebe, die eine oder andere Stelle mehr auszuweisen. Um eine zeitnahe Erledigung der Aufgaben zu garantieren, werde versucht, diesen Engpass mit hausinternen Umbesetzungen zu regeln.

Eine große Problematik ergebe sich auch dadurch, dass Mitarbeiter/innen ihre wöchentliche Arbeitszeit freiwillig reduzieren, jedoch im Stellenplan die Gesamtstundenzahl ausgewiesen werden muss, da jederzeit damit gerechnet werden müsse, dass die betroffenen Beschäftigten in „ihre“ Vollzeitplanstelle zurückkehren.

Rechne man die freiwillig reduzierten Stunden auf Planstellen um, so würden sich ca. 2 freie besetzbare Planstellen innerhalb der Kernverwaltung ergeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 17:41 Uhr.

Die Vorsitzende eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 17:42 Uhr.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 18:03 Uhr.

Protokollführer:

gez. Günther Schröder
(Günther Schröder)

Vorsitzende:

gez. Margit Maaß
(Margit Maaß)
Vorsitzende